

Presse

10.09.2025

Ethik

„Hände weg von der Eingliederungshilfe!“

Die Lebenshilfe fordert von der Bundesregierung ein klares Bekenntnis zur uneingeschränkten Teilhabe behinderter Menschen.



© Lebenshilfe/Peer Brocke

Rolf Flathmann, stellvertretender Bundesvorsitzender, spricht auf der Demo für die Petition "Teilhabe ist kein Luxus" vorm Bundeskanzleramt. Die weiteren Personen auf dem Bild, von links: Christian Keitmann, Marcus Dengler, Philipp Grossmann (alle drei Selbstvertreter der Lebenshilfe Altmühlfranken), Katja Macheleidt, Büro für Selbstvertretung der Lebenshilfe Berlin, Sascha Ubrig, hauptamtlicher Selbstvertreter der Lebenshilfe Berlin, und Anja Hahlweg, Büro für Selbstvertretung der Lebenshilfe Berlin.

Angesichts des drohenden Sozialabbaus fordert die Lebenshilfe ein klares Bekenntnis der Bundesregierung zur uneingeschränkten Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Auf der gestrigen Demo vor dem Bundeskanzleramt für die Petition [#TeilhabeIstKeinLuxus*](#) griffen mehrere Selbstvertreter der Lebenshilfe zum Mikrofon und machten deutlich, dass die Politik „nichts über uns ohne uns“ entscheiden dürfe. Sascha Ubrig aus Berlin appellierte an alle: „Wir müssen kämpfen und laut sein!“ Und Rolf Flathmann, stellvertretender Bundesvorsitzender der Lebenshilfe aus Bremerhaven, kritisierte: „Der Sozialstaat und seine Leistungen werden in Frage gestellt. Das kann nicht sein. Denn Teilhabe und Inklusion sind Menschenrechte. Die können

niemals in Frage gestellt werden.“ Außerdem habe sich Deutschland vor mehr als 15 Jahren zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet.

Die Lebenshilfe weist alle pauschalen Forderungen nach Kürzungen vehement zurück. „Wir wissen doch, dass die Steigerungen bei den Kosten der Eingliederungshilfe zwei Gründe haben. Erstens: Immer mehr Menschen brauchen diese Leistungen. Und zweitens: Wegen der allgemeinen Teuerung und der entsprechenden Tarifsteigerungen werden Unterstützungsleistungen nun mal teurer – wie alles andere ja auch“, betonte Rolf Flathmann, der Vater eines erwachsenen Sohnes mit Down-Syndrom ist. „Daher gilt, Herr Merz, Hände weg von der Eingliederungshilfe!“

*Bisher haben bereits mehr als 230.000 Menschen die von Lisa Behme gestartete Petition [#TeilhabelstKeinLuxus](#) unterzeichnet.

[← zur Liste](#)

Presse



Arbeiten

Arbeit bietet Menschen mit Behinderung die Chance, sich in die Gesellschaft einzubringen. Ein Überblick über verschiedenen Möglichkeiten.

Publikationen



Lebenshilfe: An den Schwächsten der Gesellschaft darf auf kein gespart werden!

Der Verband für Menschen mit Behinderung weist die Kritik von CDU und Merz an den steigenden Kosten der Eingliederungshilfe aufs Schärfste zurück.

Bücher



2025 Heft 2

Demokratie schützen – Gefährliche politische Ideen erkennen

AUFGRUND DER SEHR HOHEN NACHFRAGE DERZEIT LEIDER NICHT MEHR LIEFERBAR. DIE BROSCHÜRE KANN ALS PDF HERUNTERGELADEN UND

Presse



[mehr](#)

AUSGEDRUCKT WERDEN.

Diese kostenfreie Broschüre in
Sprache erklärt für alle verständ
jede*r rechtspopulistisches
Gedankengut durchschauen und
persönlichen Gespräch begegne
Ziel ist es, Demokratie für alle zu
zu machen. Die Broschüre hilft,
Hass und Diskriminierung vorzugehen.
Sie macht Mut, für die eigenen Rechte
einzutreten.

**Weil es um alle geht! Dem
durch Teilhabe verwirklich**

Fachverbände für Menschen i
Behinderung setzen Impulse i
Deutschem Kinder- und Juger
Leipzig.

Jetzt spenden